

## Personallen

**Gefallen:** Dipl.-Chem. E. Budenbender, Aschaffenburg, tätig beim Wasserwerk Frankfurt/Main 1944 durch einen Fliegerangriff im Alter von 45 Jahren. — Dr. habil. Bruno Wehnelt, Köln, ehem. wissenschaftl. Mitarb. in der Pflanzenschutzabtlg. der I. G. Farbenindustrie AG, Leverkusen, am 7. Mai 1945.

**Gestorben:** Dr. H. Eisenach, Rotenburg-Fulda, im Ruhestand, 1945 im Alter von 67 Jahren. — Prof. Dr. Richard Heinze, Eislingen/Fils, bis 1945 Direktor des Braunkohlen- und Mineralölforschungsinstitutes an der T. H. Berlin, am 30. Juli 1945 im 63. Lebensjahr. — Direktor H. Jesser, Stuttgart, Direktor des Chemischen Untersuchungsamtes der Stadt, am 17. September 1947 im Alter von 64 Jahren. — Dr. E. Ritsert, Frankfurt/M., tätig bei der Fa. Dr. E. Ritsert, Fabrik pharm. Präparate, Langenselbold/Hessen, am 8. Januar 1948. — Dr. phil. Dipl.-chem. E. R. P. Schmidt, Berlin, tätig beim ehem. Statistischen Reichsamt, am 17. August 1947 im Alter von 66 Jahren. — Dr. J. Wilde, Mainz-Mombach, Werkleiter der deutschen Gold- und Silber-Scheideanstalt, am 26. Juli 1947 im Alter von 55 Jahren. Geh. Rat Prof. Dr. Max Planck, emerit. Direktor des Institutes für theoretische Physik an der Universität Berlin, Begründer der Quantentheorie-Nobelpreisträger, Inhaber zahlreicher Ehrungen, Mitglied vieler Akademien, aller Kulturländer, als Präsident der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften Nachfolger Adolf von Harnack's, am 4. Oktober 1947 im Alter von 89 Jahren auf seinem schmalen Alterssitz, in Vorträgen und Schriften wirkend bis in seine letzten Tage. Max Planck<sup>1)</sup> zählte zu den größten Forscherpersönlichkeiten unserer Zeit, seine Arbeiten leiten eine neue Epoche der reinen und angewandten Naturwissenschaft ein.

**Geburtsstage:** Dr. Momme Andresen, Königsstehof b. Dagebüll, bes. bekannt durch seine umfassenden Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet der Photochemie (Entwickler), vollendete am 17. Oktober sein 90. Lebensjahr. — Prof. Dr. H. Braune, Ordinarius für physik. Chemie an der T. H. Hannover, bekannt durch seine Arbeiten über den Bau anorgan. Molekülen, vollendete am 2. Dezember 1946 sein 60. Lebensjahr. — Emerit. o. Prof. Dr. Bernhard Neumann, Freiberg/Sa., bes. bekannt durch sein Lehrbuch der Chem. Technologie und Metallurgie, vollendete am 1. Mai sein 80. Lebensjahr. — Dr. Fritz Rothe, Berlin-Charlottenburg, ehem. Vorstandsmitglied der Kalichemie A. G., besonders bekannt durch seine Arbeiten zur Erzeugung von Kalkstickstoff, feierte am 20. August seinen 80. Geburtstag. — Dr. Ph. Siedler, Frankfurt/Main, langjähriger Abteilungsvorstand und Prokurist der I. G. Farbenindustrie AG, Frankfurt/M.-Griesheim vollendete am 21. Sept. sein 70. Lebensjahr.

**Ehrungen:** Dr. M. Bockmühl, Leiter der wissenschaftl. Abtlg. der Farbwerke Höchst, erhielt in Anerkennung seiner Verdienste um die Synthese unentbehrlicher Arzneimittel von der medizinischen Fakultät der Univ. Frankfurt/Main, die Würde eines Ehrendoktors verliehen. — Dr. Theo Goldschmidt, Generaldirektor der Th. Goldschmidt AG, Essen, Vorsitzender des Landesverbandes Nordrhein des Wirtschaftsverbandes Chemische Industrie (Brit. Kontrollgebiet), Vorstandsmitglied der Gesellschaft Deutscher Chemiker in der britischen Zone, Präsident der Handelskammer von Nordrhein-Westfalen, wurde anlässlich der 100-Jahrfeier der von seinem Großvater begründeten Werke am 11. Oktober 1947 von der T. H. Aachen zum Dr. rer. nat. h. c. ernannt. — Prof. Dr. phil. Dr. med. h. c. Dr.-Ing. e. h. P. Pfeiffer, Bonn, Direktor des Chem. Inst. der Univ., feierte am 25. Juli den 50. Jahrestag seiner Promotion an der Univ. Zürich. Dem Jubilar wurden die besonderen Grüße und Glückwünsche der Gesellschaft deutscher Chemiker in der brit. Zone durch ihren Vorsitzenden Prof. Ziegler übermittelt.

**Berufen:** Prof. Klaus Clusius Ordinarius für physikalische Chemie an der Univ. München ist einem Ruf auf das Ordinariat für physikalische Chemie der Univ. Zürich als Nachfolger des inzwischen verstorbenen Prof. v. Halban gefolgt. — Prof. Dr.-Ing. E. Elöd, Badenweiler, Institut für Textilchemie, erhielt einen Ruf als o. Prof. auf den Lehrstuhl für Textil- und Farbenchemie der T. H. Dresden. Vor einigen Wochen weilt Prof. Elöd als Gastprofessor in Leeds/England und wurde vor kurzem von der Universität Karachi/Pakistan, zu Gastvorlesungen eingeladen. — Prof. Dr. A. Schöberl, Würzburg, wurde von der Univ. Leeds/England, Department of Textile Industries, zu einer Reihe von Gastvorlesungen über seine wissensch. Arbeiten, insbes. die Chemie der Wolle, eingeladen. — Doz. Dr. phil. Theo Wieland, Heidelberg, hat schon vor langerem einen Ruf als planmäßiger ao. Prof. für Chemie an die Univ. Mainz angenommen.

**Ernannt:** Dr. R. Huisgen, München, wurde am 14. Juni 1947 zum Privatdozenten für Chemie an der Universität ernannt. — Dr.-Ing. H. Riehm, an der Bad. Staatl. Landw. Versuchs- und Forschungsanstalt Augstenberg (Karlsruhe) zum Direktor der Anstalt.

<sup>1)</sup> Leben und Wirken werden noch ausführlich in dieser Zeitschrift gewürdigt werden.

Verantwortlich für den wissenschaftlichen Inhalt: Dipl. Chem. Fr. Boschke (16) Fronhausen/Lahn; f. d. Anzeigenenteil: A. Burger, Berlin-Tempelhof, Attilastr. 16. Verlag Chemie, GmbH., Weinheim/Bergstr. und Berlin. (Lizenz US-W. 1113 Eduard Kreuzhage). Anzeigen-Verwaltung: Verlag Chemie, GmbH., Berlin-Tempelhof, Attilastr. 16. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

## Ausland:

**Gestorben:** Prof. Dr. E. Bürgi, früher Ordinarius für med. Chemie und Pharmakologie an der Universität Bern im Alter von 75 Jahren. — Prof. Dr. A. Grün, Basel, bis 1930 Prof. für chem. Technologie an der Universität Freiburg i. Br., bekannt durch seine Arbeiten auf dem Fettgebiet und sein Buch: „Analyse der Fette und Wachse“ im Alter von 70 Jahren. — Dr. F. C. Whitmore, Dekan für Chemie und Physik am Pennsylvania State College, chemals Präsident der American Chemical Society, 1936 Träger der H. Nichols-Medaille und 1945 der Willard Gibbs Medaille der American Chemical Society, am 24. Juni 1947 im Alter von 59 Jahren.

**Ernannt:** Dr. J. Eggert, Basel, bis 1945 Leiter der wissenschaftlichen Laboratorien der Filmfabrik Wolfen und a. o. Prof. an der Universität Leipzig, dann zeitweise Physikochemiker an der T. H. München, jetzt a. o. Prof. für Photographie an der ETH vom Bundesrat zum o. Prof. — Dr. phil. H. Mohler, Basel, Stadt-Chemiker in Zürich und Privat-Dozent für Physikalische Chemie zum a. o. Prof. der Univers. Basel.

**Berufen:** Prof. Dr. B. Jirgensons, Augsburg-Haunstetten, ehem. an der Univ. Lettlands in Riga, bekannt durch Arbeiten auf dem Gebiet der Kolloid-Chemie der Proteine, hat eine Berufung auf eine Imperial Chemical Industries Research Fellowship an der Univ. Manchester erhalten. — Prof. Fr. Leuthardt, Genf, seit 1942 als Dozent für physiologische Chemie an der Universität an die Universität Zürich. — Prof. Dr. M. Straumanis, ehem. an der Univ. Lettlands in Riga, bekannt durch Arbeiten auf dem Gebiet der Elektrochemie, sowie über Fragen der Korrosion und Röntgenographie, hat eine Berufung als Research Professor an der Univ. Missouri erhalten.

**Ruhestand:** Prof. Dr. E. Abderhalden, Ordinarius für physiologische Chemie an der Universität Zürich, wurde unter gleichzeitiger Ernennung zum Honorarprofessor von seinen amtlichen Verpflichtungen entbunden. Vor kurzem war er zum Ehrenmitglied der Schweizer Akademie der Wissenschaften ernannt worden.

**Geburtsstage:** Prof. C. Neuberg, New York, langjähriger Leiter des KWI. für experimentelle Therapie und Biochemie, Gründer der „Biochemischen Zeitschrift“, feierte am 29. Juli seinen 70. Geburtstag. — Prof. Dr. H. Rupe, Basel, ehem. Ordinarius für organische Chemie an der Universität Basel Schüler von Adolf von Baeyer, besonders bekannt durch seine Arbeiten über Terpene und Campher, feierte am 9. Oktober 1946 seinen 80. Geburtstag. — Prof. Dr. Dr. h. c. L. Ruzicka, Zürich, Direktor des chemischen Instituts der ETH, besonders bekannt durch seine Arbeiten über Terpene und Konstitution und Synthese von Sexualhormonen, feierte am 13. September seinen 60. Geburtstag. — Prof. Dr. E. Schrödinger, seit 1938 in Dublin, Träger des Nobelpreises für Physik (1933), neben seinen grundlegenden Arbeiten über Wellenmechanik, Atomphysik und Quantentheorie nunmehr auch durch Arbeiten über Probleme der Biologie bekannt, feierte am 12. August seinen 60. Geburtstag. — Prof. Dr. A. Stoll, Arlesheim-Basel, bekannt durch seine Arbeiten über Chlorophyll, Fermente und Alkaliole, Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Leitung des Sandoz A. G. Basel, vollendet sein 60. Lebensjahr. Von der T. H. wurde ihm die Würde eines Doktor. h. c. verliehen.

**Ehrungen:** Prof. Dr. E. J. Cohn, von der Harvard Medical School in Boston, wurde von der med. Fakultät der Univ. Bern wegen seiner großen Verdienste um die Erforschung und Reindarstellung der Eiweißkörper des menschlichen Blutes zum Dr. h. c. ernannt. — Prof. Dr. Fr. Fichter, Basel, wurde am 31. August 1947 von der Schweizer Chemischen Gesellschaft anlässlich seiner 30-jährigen Tätigkeit bei der Helvetica Chimica Acta die Paracelsus-Medaille verliehen. Am 1. Januar 1948 hat er die Leitung der Zeitschrift niedergelegt. Sein Nachfolger als Präsident des Redaktionskomitees wird Prof. M. E. Cherbiliez, Laboratoire de Chimie organique et pharmaceutique de l'Université de Genève sein. — Als Ehrenmitglieder wählte die Schweizer Chemische Gesellschaft in der gleichen Sitzung G. Bertrand Paris, N. Bjerrum-Kopenhagen, Sir Norman-Haworth-Birmingham, P. Karrer-Zürich, L. Pauling-USA, L. Ruzicka-Zürich und H. Wieland-München.

**Mitarbeiter dieses Heftes:** Prof. Dr. Hans Brockmann, geb. am 10. 10. 1903, Altkloster; Doz. Dr. Karl Dimroth, geb. am 18. 8. 1910, Bad Tölz; Prof. Dr. Franz Fehér, geb. am 22. 1. 1903, Szentes (Ungarn); Prof. Dr. Rudolf Grewe, geb. am 4. 10. 1910, Münster/Westf.; Prof. Dr. Walter Hücker, geb. am 18. 2. 1895, Bin.-Charlottenburg; Prof. Dr. Hans Herloff Inhoffen, geb. am 9. 3. 1906, Dornbirn (Hann.); Prof. Dr. Gerhard Jander, geb. am 26. 10. 1892, Alt-Döbern Krs. Calau; Prof. Dr. Hans Lettré, geb. am 29. 11. 1908, Wupperthal-Ellerfeld; Prof. Dr. Arthur Lüttringhaus, geb. am 6. 7. 1906, Köln-Mülheim; Prof. Dr. Fritz Michael, geb. am 3. 7. 1900, Straßburg; Doz. Dr. Rudolf Tschesche, geb. 11. 5. 1905, Liegnitz.

Ausgegeben am 25. Februar 1948

**Redaktion:** (16) Fronhausen/Lahn, Marburgerstr. 15; Verlag: Verlag Chemie, GmbH., Weinheim/Bergstr. und Berlin. (Lizenz US-W. 1113 Eduard Kreuzhage). Anzeigen-Verwaltung: Verlag Chemie, GmbH., Berlin-Tempelhof, Attilastr. 16. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.